Dreimal Sammelferien im Tessin : (Lago di Termorgio und Passo di Campolungo)

Autor(en): **Fritz, August**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **12 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042801

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DREIMAL SAMMELFERIEN IM TESSIN

(LAGO DI TREMORGIO UND PASSO DI CAMPOLUNGO)

August Fritz

Die Erebia flavofasciata Rühl war es, die uns veranlasste, dreimal (21.-29.7.51, 20.-26.7.1952 und 12.-18.7.1953) bis zum Passo di Campolungo (2318 müM.) in den Tessiner Alpen, zwischen der oberen Maggia- und Ticino-Tälern, aufzusteigen. Mit Freude denken wir, L. SETTELE und A. NOPPER von Freiburg i.Br., sowie R. BUHOLZER von Luzern und ich, heute noch an die schönen Tag- und Nachtfänge, die uns hier, sowie beim Lago di Tremorgio (1830 müM.) am nord-östlichen Hang des Passes glückten.

Den Aufstieg machten wir jeweils von Rodi-Fiesso (942 müM.) aus: Man kommt dann zuerst zum Lago di Tremorgio, und von dort zum Passo di Campolungo. Die andere Route führt über das Maggiatal, wo der Aufstieg zum Pass in Fusio (1278 müM.) seinen Anfang nimmt.

Am Lago di Tremorgio konnten wir dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Guardiano Perino von den Officine idroelettriche della Maggia S.A. 2 mal eine Baracke mit Strohlager und einmal eine Holzkammer (mit Waschküche) als Nachtquartier verwenden, wobei uns Frau Perino das Frühstück machte und am späten Nachmittag ein leichtes Tessiner Abendessen, mit Valpolicella vorsetzte.

Tagsüber wurde an den Seehängen gesammelt. Wie schwer es ist, in den Alpen am richtigen Zeitpunkt an Ort und Stelle zu sein, um bestimmte Arten zu fangen, weiss wohl jeder "Gebirgsjäger". Nicht anders war es für uns mit Erebia flavofasciata Rühl.. 1951 fingen wir beide Geschlechter frisch in Anzahl; 1952, zur gleichen Zeit (20.-26.7.), waren die Falter schon abgeflogen. 1953 schliesslich, eine Woche früher (12.-18.7.), waren sie zum Teil auch abgeflogen, es konnten aber noch frische Stücke gefangen werden. E. flavofasciata Rühl flog nicht nur am eigentlichen Campolungo-Pass, sondern auch an den Hängen der Umgebung sowie nördlich vom Lago di Tremorgio, wo auch SETTELE den Falter, allerdings erst über 2000 m Höhe, antraf.

Hier sei übrigens daran erinnert, dass E. flavofasciata Rühl von Oberst VON NOLTE (Neustrelitz) 1893 am Passo di Campolungo entdeckt wurde, wo man sie seither immer wieder findet (sowie in der Umgebung: Alpe Massari, Alpe Pianascio; und weiter nördlich: Passo Sassello). 1911 schickte VON NOLTE an VORBRODT schriftliche Mitteilungen über die von ihm bei Fusio gefangenen Lepidopteren. In seinem klassischen Werk "Tessiner und Misoxer Schmetterlinge" (Mitt. S.E.G. 14, S.231, 1930) erwähnt VORBRODT auch andere Fundorte: A. Cadonighino, Campo la Torba, Crête Briollent und Passo Naret. Nach ihm kommt die seltene Art "auf hochalpinen Weiden und grasreichen Stellen unter Nadelholzbäumen, in feuchten Bachmulden, 2000-2600 müM., 26.6.-10.8., meist in geraden Jahren" vor. Es sind 4 Aberrationen beschrieben worden: pauperrima Vorbr., caeca Krug., extrema Schwing. und mirabilis Bergm., sowie zwei Unterarten aus Graubünden: thiemei Bartel, welche zwar von MUSCHAMP, P.A.H. (Bull. Soc. Lep. Genève 1, 1, S. 59-67, Dezember 1905) bestritten worden ist, aber von WARREN (Monograph of the Genus Erebia, London, 1936, S. 100) doch noch als Rasse aufgenommen wird:("a variable race" und "not a true subspecies") und warreni Vty(vom Piz Tschierva).

Der erste mir bekannte Bericht über den "locus classicus" stammt von G. L. SCHULZ: "Eine Exkursion zur Erbeutung der Erebia flavofasciata Heyne" - Sitzungsbericht (Berlin. Ent.Zschr. 45, S. 39, 1900). Dann folgt die

bereits erwähnte grosse Mitteilung von P.A.H. MUSCHAMP " Quelques jours à Fusio en Juillet 1905. Chasse à l'Erebia flavosciate, avec description de l'oeuf et de la jeune chenille". Sie enthält eine Liste von ca. 100 Rhopaloceren und Grypoceren, die nur 4 von meinen 41 Arten nicht erwähnt, und zwar: Parnassius phoebus F., Fabriciana phryxa Bergstr. (adippe L.), Pyrgus carthami Hb. und serratulae Rbr.

Jede Nacht, soweit das Wetter gut war, wurde Lichtfang betrieben. Rings um das Haus des Elektrizitätswerkes am Lago di Tremorgio herum, leuchteten 6-7 elektrische Lampen und freistehend eine Mischlichtlampe, die wir der Reihe nach absuchten. Am Tremorgio-Haus waren uns herrliche Nachtfänge beschieden; 1951 an den gewöhnlichen elektrischen Lampen, in den beiden folgenden Jahren an Mischlichtlampen, die noch bessere Anflüge brachten.

Unter den vielen gefangenen Arten (siehe Liste), möchte ich hier besonders die seltene Heliophobus texturata Alph. ssp. kitti Schaw. erwähnen, die 1951 in Anzahl ganz frisch flog. Leider kannte ich H. texturata Alph. noch nicht und hielt die Tiere für reticulata Goeze, die z.B. am Kaiserstuhl bei Freiburg i.Br. oft ans Licht kommen. Deshalb nahm ich die Falter nicht mit, bis auf ein ganz frisches Weibchen, das ich als Belegstück haben wollte. Dieses wurde bei mir zu Hause von Freund A. GREMMINGER aus Karlsruhe, dem leider zu früh verstorbenen Spezialisten der badischen Lepidopterenfauna, auf dem Spannbrett sofort identifiziert. Leider hatte SETTELE, der etwa ein Dutzend davon gefangen hatte, seine Tiere auch nicht erkannt und aufbewahrt, obwohl er ein Pärchen aus Böhmen besass. Auch er hatte in Unkenntnis dessen, dass die seltene H. texturata Alph. auch am Lago di Tremorgio vorkommt, diese Art für reticulata Goeze gehalten. Welch bittere Selbstvorwürfe wir uns machten, kann sich wohl jeder Sammler vorstellen: 1952 kam H. texturata Alph. nicht mehr ans Licht, und 1953 fing ich nur ein abgeflogenes Männchen!

In der Schweiz wurde diese Art bis jetzt sonst nur im Unterengadin (Ardez, GR), im Laquintal, in der Umgebung von Brig und in Zeneggen/Visp (VS) sicher festgestellt, also in den drei entomologisch begünstigten Südkantonen: HEINICKE, W. "Monographie über Heliophobus texturata" (Zschr. Wien. Ent. Ges. 41, 5, 145, 1956); WOLFSBERGER, J. "Neue Fundorte von Hadena texturata kitti Schaw. in den Alpen" (Nachr. Bl. Bayer. Ent. 6, 10, 97, 1957) SAUTER, W. und E. DE BROS "Notes sur la faune des lépidoptères de Zeneggen"(Bull. Murith. 76, 107, 1959).

Als andere interessante Arten konnte ich 1952 ein ganz frisches Pärchen von Autographa (Plusia) v argenteum Esp. erbeuten, die wir weder 1951 noch 1953 sahen; NOPPER seinerseits fing 1952 Amathes alpicola Zett. (hyperborea Zett.) zwischen dem Lago di Tremorgio und dem Passo di Campolungo, ca. 2100 müM., bei einer Hütte.

Es würde zu weit führen, wollte ich über jede Art berichten, die wir am Lichte fingen. Als Schluss wird wohl mein Verzeichnis von 103 Arten am besten veranschaulichen, wie reich und interessant diese Gegend auch für den Nachtfang ist.

Adresse des Verfassers: August Fritz
Clarastrasse 70
Freiburg i/Br.

LISTE DER VON A. FRITZ AM LAGO DI TREMORGIO GEFANGENEN HETEROCEREN

Drymonia querna Schiff.
Notodonta ziczac L.
Pheosia gnoma F. (dictaeoides Esp.)
Lophopteryx capucina L. (camelina L.) und f. giraffina Hbn.
Trichiura ariae Hbn. (früher crataegi L. ssp. - !)
Lemonia taraxaci Esp.
Euxoa decora Schiff.
Scotia simplonia Geyer
Ochropleura praecox L.
Ochropleura musiva Hb.
Eugnorisma depuncta L.
Rhyacia (Epipsilia) grisescens F.
Chersotis ocellina Schiff.
Chersotis cuprea Schiff.
Opigena polygona Schiff.
Graphiphora augur F.
Diarsia festiva Schiff. (primulae Esp.)
Amathes (Anomogyna) speciosa Hb.
Amathes ashworthii Dbld. ssp. candelarum Stgr.
Lasionycta proxima Hb.
Discestra marmorosa Bkh. und f. microdon Gn.
Heliophobus texturata Alph. ssp. kitti Schaw.
Mamestra glauca Hb.
Mamestra nana Hfn. (dentina Schiff.)
Mamestra bicolorata Hfn. (serena Schiff.)
Hadena tephroleuca B.
Hadena compta Schiff.
Hadena confusa Hfn. (nana Rott.)
Hadena caesia Schiff. (od. clara Brsn. ?)
Mythimna andereggi B.
Cucullia campanulae Frr.
Cucullia umbratica L.
Omia cymbalariae Hb.
Bombycia viminalis F.
Blepharita adusta Esp.
Apatele auricoma Schiff. f. alt. alpina F.
Apamea lateritia Hfn.
Apamea rubrirena Tr.
Apamea furva Schiff.
Apamea maillardi H.G.
Apamea zeta Tr. und f. pernix Hb.
Caloplusia devergens Hb.
Caloplusia hochenwarthi Hoch.
Syngrapha ain Hoch.
Syngrapha variabilis Pill.
Chrysaspidia bractea Schiff.
Autographa v argenteum Esp.
Mormonia dilecta Hb.
Scopula emutaria Hb. (strigillaria Hb.)
Sterrha flaveolaria Hb.
Anaitis praeformata Hb.
Cidaria fulvata Forst.
Thera variata Schiff.
Thera cognata Thbg.
Chloroclysta truncata Hfn. und f. mediorufaria Fuchs
Chloroclysta citrata L.
Xanthorrhoe fluctuata L.
Xanthorrhoe spadicearia Schiff.
Calostigia aptata Hb.
Calostigia lineolata F. (turbata Hb.)
Calostigia laetaria Lah.
Coenotephria salicata Hb.
Coenotephria nebulata Tr.
Entephria caesiata Schiff.
Entephria cyanata Hb.
Entephria nobiliaria H.S.
Pareulype berberata Schiff.
Diactinia silaceata Schiff.
Epirrhoe molluginata Hb.
Perizoma verberata Sc.
Perizoma incultaria H.S.
Perizoma alchemillata L.
Perizoma hydrata Tr.
Perizoma minorata Tr.
Hydriomena furcata Thnbg.
Hydriomena coerulata F.
Venusia cambrica Curt.
Eupithecia succenturiata L.
Eupithecia icterata de Vill. und ssp. subfulvata Hw. mit f. oxydata Tr.
Selenia dentaria F. (bilunaria Esp.)
Gonodontis bidentata Cl.
Nyssia alpina Sulz
Gnophos glaucinaria Hb.
Gnophos myrtillata Thnbg.
Catascia sordaria Thnbg.
Psolos alpinata Sc.
Psolos canaliculata Hochw. (trepidaria H
Psolos quadrifaria Sulz
Pygmaena fusca Thnbg.
Crocota lutearia F.
Endrosa aurita Sulz ssp. ramosa F.
Parasemia plantaginis u.f. hospita Schiff
Procris geryon Hb.
Zygaena exulans Hoch.
Zygaena lonicerae Schev. ssp. major Frey
Zygaena transalpina Esp. ssp. astragali Bkh.
Scioptera plumistrella Hb.